



Wo wir sind, ist oben.

EIN GUTER BODEN

LANGENLOIS



NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



www.langenlois.at

EIN GUTER BODEN REGT GENUSS- FANTASIEN AN

Langenlois zu besuchen, bedeutet,
der lieblichen Seite des Kamptals zu begegnen.
Einen Ort zu entdecken, dessen sanft
gezeichnete Weinberge, prachtvolle Gärten
und breit gefächerte Architektur um die
Sinne seiner Besucher buhlen.

Dort, wo sich Weingärten auf Ebenen und Hügeln aneinanderschieben und fein strukturierte Muster aus fruchtbaren Linien in den Boden zeichnen, beschert sie uns ein Meer aus genussvollen Momenten: die Weinmetropole Langenlois mit den Weinorten Gobelsburg, Zöbing, Mittelberg, Reith und dem Wein- und Gartendorf Schiltern. Eine Gegend, in der Menschen mit Leidenschaft am Werk sind. Weil sie seit jeher mit ihrem Ursprung stark verwurzelt sind und trotzdem den Willen zur Veränderung nie aus den Augen verloren haben.

Selten trifft man auf ein so unverwechselbar poetisches Zusammenspiel, das Altes und Neues, Liebliches und Revolutionäres, Naturbelassenes und Innovatives leichtfüßig miteinander kombiniert und kultiviert.

Langenlois zu erleben heißt aber auch, durch seine herrlichen Gärten zu wandeln, in denen Pflanzenwelten zum Vorschein kommen, die den natürlichen Kreislauf längst vergangener Tage und schier endloser Kreativität widerspiegeln. Oder einer architektonischen Komposition zu begegnen, die jeden Betrachter sofort in ihren Bann zieht. Eine Synthese aus verwunschenen Kellergassen, die vom Winzerleben verstrichener Epochen erzählen, und hochmodernen Tempeln der Weinkultur.

Einfach alles ist von dieser besonderen Magie durchdrungen. So einzigartig, dass nicht nur Weinenthusiasten das plötzliche Gefühl empfinden, endlich angekommen zu sein. Es ist diese unbeschreibliche Gelassenheit, die Entspannung und Genuss fernab des Alltags jeden Augenblick erlebbar macht.

EIN
GUTER BODEN
GIBT LEBENSLUST
RAUM



EIN GUTER BODEN MACHT KELTERN ZUM KULT

Wenn Regen ein eher selten gesehener
Gast ist, das Klima bevorzugt mild
bleibt und Löss wie Lehm fruchtbare
Landschaften formen, ist man endlich da:
in Österreichs größter Weinstadt,
in Langenlois.

Reichlich Platz ist einer der größten Vorteile dieses erspriesslichen Fleckens Erde. Er erlaubt es den hier angebauten Reben in den vielfältigsten Farben und Formen zu wachsen und zu gedeihen. Schließlich befindet man sich im Kamptal, einem Weinbaugebiet, das weit größer ist als jenes der Steiermark und Wiens zusammen. Wer in Langenlois zu Gast ist, spürt sofort: Hier regiert der Rhythmus des Weins, der auf unvergleichliche Weise das Leben der Menschen, die ihn kultivieren und genießen, bestimmt.

Wenn der Regen fern bleibt und sich kühle Nordwinde sowie die Kraft der Sonne dazugesellen, entsteht wahrhaft Großartiges – auch wenn es den Namen Langenloiser Kleinklima trägt. Diesem und dem Ideenreichtum seiner Bewohner ist es zu verdanken, dass Langenlois seit Jahrzehnten als Kompetenzzentrum in Sachen Weißwein gilt.





Herausragendes Glanzstück ist der Grüne Veltliner – Österreichs selbstbewusstes Lebenszeichen weißer Weinbaukultur. Mindestens die gleiche Geltung kann auch dem Riesling zugesprochen werden. Mit Lagennamen wie Käferberg, Steinhaus oder Heiligenstein gewinnen sowohl Grüner Veltliner als auch Riesling Kennern aus allen Ecken der Erde regelmäßig größtes Lob ab – ein Prädikat, das den Langenloiser Winzern immer wieder zu regionalen, nationalen und internationalen Auszeichnungen und Ehren gereicht.

Als ebenbürtiges Spitzenprodukt gilt auch der Zweigelt – seines Zeichens rote Hauptsorte des Kamptals. Und weil laut Ansicht vieler der hier ansässigen siebenhundert

Winzer Vielfalt selbstverständlich nicht zu kurz kommen darf, werden auch internationale Weine wie Chardonnay, Weißburgunder, Blauburgunder und Cabernet Sauvignon ausgepflanzt.

Wenn dann im Frühjahr die jungen Blätter all dieser Reben treiben, deren Trauben in der Sommersonne Kraft tanken, wenn im Herbst die Lese beginnt und im Winter die Maische in den Kellern reift, ist das Langenloiser Lebensgefühl komplett – das schnell jeder Beschreibung, aber keiner Versuchung trotzt.



EIN GUTER BODEN FORDERT SEINE GÄSTE ZUM GAUMENSPIEL HERAUS

Kein anderer Weg führt Sie dichter
an die Seele und den Charme der Region
und seiner Bewohner heran
als der durch die Kellergasse.

Wer lukullische Begegnungen im Zeichen des Weines sucht, wird sie genau hier finden: in den zahlreichen Weinkellern, die man im Laufe der Jahrhunderte in den Langenloiser Löss- und Lehmboden grub. Allesamt architektonische Kleinode, die in den mächtigen Hohlwegen in und um Langenlois anzutreffen sind. Sie sind die tief verwurzelten Epizentren gastronomischen Genusslebens dieser Gegend – auch Heurige genannt. Dort, wo geselliges Beisammensitzen Pflicht ist und Langenloiser Gaumenfreuden auf der Tagesordnung stehen.

Ob traditionsgemäß nur ein paar Wochen oder das ganze Jahr über offen, in den mehr als 30 Betrieben der Region wird besonderes Augenmerk auf authentisches Ambiente und Gastfreundschaft gelegt. Dabei spielt es keine Rolle, wie umfangreich das Angebot ist. Von der einfachen Jause bis zur kulinarischen Spitzenleistung: Die Weinkeller von Langenlois bieten jedem Besucher viele Gelegenheiten, wählerisch zu sein.

Und wer dachte, dass in einer so genussfreudigen Region wie dieser die klassische Gastronomie zu kurz kommt, wird schnell vom Gegenteil überzeugt.

Sucht man einen Ort, an dem önologische Kostbarkeiten gesammelt anzutreffen sind, besucht man einfach die einladenden Vinotheken im Ursin Haus und in der LOISIUM WeinErlebnisWelt.



EIN GUTER BODEN HOLT DIE LUST IN DEN GARTEN

Was hier gedeiht, ist nicht nur der Wein allein. Denn auch die prachtvollen Gärten in dieser Gegend laden immer wieder zum Staunen und Lustwandeln ein.

Nur die besten klimatischen Bedingungen wirken befruchtend auf den Ideenreichtum seiner Bewohner. So wundert es nicht, dass Langenlois weit mehr als ein großartiges Angebot an Rebsorten hervorbringt. Denn zur Kunst des Weinmachens gesellten sich schon immer gerne auch andere Künste hinzu. Etwa die des Gartenbaus, deren opulente Vielfalt zu Langenlois' großen Errungenschaften zählt. Mehr noch, in den letzten Jahrzehnten ist neben dem Wein- auch

der Gartentourismus zu bemerkenswerter Größe herangewachsen – zentraler Schauplatz ist das Gartendorf Schiltern. Hier trifft man auf die Kittenberger Erlebnisgärten, in denen sich zeitgenössische Gartengestaltung von ihrer schönsten Seite zeigt. In mehr als 40 Themengärten laden unzählige verschlungene Wege, unvergleichliche Ausblicke und höchste gärtnerische Perfektion zum Verweilen oder ausgedehnten Lustwandeln ein. Und das Schönste ist: Wie im Vorbeigehen sammelt man dabei die besten Eindrücke und Ideen fürs eigene Grün.

Ebenfalls in Schiltern liegt der barocke ARCHE NOAH Schaugarten, welcher seinen Besuchern kostbarste Einblicke in die Vielfalt der Kulturpflanzen gewährt. Mit mehr als 14.000 Mitgliedern und Unterstützern leistet dieser engagierte Verein einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Pflege tausender gefährdeter Gemüse-, Obst- und Getreidesorten.

Doch die Gärten in Langenlois bieten noch so viel mehr. Zu sehen im nahe gelegenen Therapiegarten Schloss Schiltern, in den Lehr- und Schaugärten der Gartenbauschule Langenlois und im Wein|Genuss|Garten der LOISIUM WeinErlebnisWelt.



ARCHE NOAH SCHAUGARTEN



KITTENBERGER ERLEBNISGÄRTEN



EIN GUTER BODEN IST MIT MUTIGEN KONTRASTEN GEPFLASTERT

Langenlois ist weit mehr als seine komplexen Reflexe in Weiß und Rot. Oder anders gesagt: Wer das Wechselspiel zwischen historischer und moderner Architektur nicht erlebt hat, kann nicht behaupten, jemals da gewesen zu sein.

Schon der kleinste Spaziergang durch Langenlois macht es klar: Hier stößt man auf eindeutige Spuren der Gotik, der italienischen Renaissance und des Barock.

Ob einfach oder prunkvoll – der deutlichste und ursprünglichste Impuls regionaler Weinarchitektur geht seit jeher von Weinkellern aus. An deren Seite erheben sich die Winzer- und Bürgerhäuser im Kern der Stadt. Als Zeitzeugen der Baukunst gelten auch die malerischen Innenhöfe und das architektonische Schmuckstück von Langenlois: Der komplett erhaltene historische Stadtplatz, dessen Name „Kornplatz“ interessante Einblicke in seine ursprüngliche Entstehung gewährt.

Doch was wäre Langenlois ohne seine mutigen Winzer, deren Bauvorhaben epochale Weinkultur und moderne Gebäudekunst auf wunderbare Weise verbindet. Lässt man sein Auge über die angrenzenden Weingärten streifen, macht sich sofort die futuristische Handschrift des New Yorker Architekten

Steven Holl bemerkbar. Seinen mutigen Entwürfen ist es zu verdanken, dass das LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois und die LOISIUM WeinErlebnisWelt vor allem architekturbegeisterte Weinfreunde anlocken.



GOBELSBURG

EIN GUTER BODEN VERSETZT HERZ UND VERSTAND INS SCHWÄRMEN

Nicht nur der Gaumen, auch der Geist
will auf hohem Niveau unterhalten werden.

Wie gut, dass gerade die schönen
Künste Langenlois ganz spielerisch über
sich hinauswachsen lassen.

Schon wenige Eindrücke dieses weinsinnigen Orts genügen, um den guten Boden für Musik, Malerei und Literatur für sich zu entdecken. Hier muss ein Highlight zuallererst hervorgehoben werden: die Schlossfestspiele im romantischen Park von Schloss Haindorf. Seit 1996 kann man dank zahlreicher Erfolgsaufführungen getrost von einer Pilgerstätte der Operette sprechen.

Schöngeistern feiern auch zu anderen Gelegenheiten ihr standesgemäßes Stelldichein. Und das zu allen Zeiten des Jahres. Denn das gelungene Zusammenspiel aus Wein und Kunst hat immer Saison. Kaum eine Woche vergeht, in der keine Ausstellung eröffnet, Konzerte gegeben oder Lesungen gehalten werden. Und wenn sich Langenlois für mehrere Wochen im Jahr in eine Bühne kleiner und großer Kunst verwandelt, sind die größten Kulturschwerpunkte zu Gast: die „Kultur in Langenloiser Höfen“ und die LOISIARTE im Frühling sowie der „Langenloiser Herbst“. Auch das ist typisch für Langenlois.



SCHLOSSFESTSPIELE LANGENLOIS



KORNPLATZ



BLICK AUF ZÖBING

EIN GUTER BODEN BRINGT BEWEGUNG INS SPIEL

In diese Region einzutauchen, bedeutet, wahren Genuss in all seinen Formen und Farben kennenzulernen – auch jenseits der Kellerpfade, wo Bewegung zum Naturerlebnis wird.

Dem Zauber dieses Landstrichs zu erliegen, bedarf keiner großen Anstrengung. Im Gegenteil. Betrachtet man seine sanft gezeichneten Erhebungen und das stets milde Klima, will man einfach mehr genießen als die herrlichen Früchte seines Bodens. Denn Langenlois ist ohne Zweifel eines der attraktivsten Sport- und Erholungsgebiete Niederösterreichs.

Am einfachsten ist es, diese Gegend vom Sattel aus zu erkunden. Unzählige anspruchsvolle Mountainbike-Routen und familienfreundliche Radwege führen über die malerischen Weinberge des idyllischen Kamptals bis hin zu den Ebenen und Ausläufern des benachbarten Donautals.

Freunde der etwas leichteren Gangart begeben sich einfach auf eine besinnliche Wanderung, bevorzugt auf einem der Themenwege oder auf einer der gut beschilderten Nordic-Walking-Routen.

Definiert man seine sportliche Leidenschaft über achtzehn Löcher, tut man dies am besten im Golfclub Lengenfeld. Er bietet herausragenden Spielkomfort und ein unvergessliches Panorama.

Aber auch der nahe gelegene Kamp gibt viel Gelegenheit zur Zerstreuung unter freiem Himmel. Umgeben von nostalgischer Holzarchitektur kann im Langenloiser Naturflussbad entspannt in der Sonne und im Wasser gebadet oder auf einer Kanufahrt die fast noch unberührte Umgebung vom Wasser aus erkundet werden.





EIN GUTER BODEN MACHT AUS GEMEINSCHAFT LEIDENSCHAFT

Einzelne sind wir Worte, zusammen ein Gedicht. Kaum eine Beschreibung umfasst Langenlois und seine Weinorte treffender als diese.

Es ist diese perfekt ausbalancierte Cuvée aus abwechslungsreicher Landschaft, reichhaltigem Angebot und offenen Menschen, die diese Gegend so spannend und einzigartig macht. Denn dort, wo Langenlois endet, findet man jene fünf Katastralgemeinden vor, deren beeindruckende Auswahl an Lagen und Ausflugszielen nur darauf warten, entdeckt zu werden.

In Zöbing weiß man: Gut Ding braucht Weile – geht es nach der späten Reife des Rieslings, dessen guter Ruf zu großen Teilen der berühmten Lage Heiligenstein zu verdanken ist. Bleibt noch zu erwähnen, dass die aus weiter Ferne sichtbare Kampal-Warte die sicherlich beste Aussicht über das Kamptal bietet.

Der Ort Gobelsburg-Zeiselberg ist geprägt durch das namensstiftende Schloss, das heute ein renommiertes Weingut beherbergt. Dort werden – wie von vielen anderen Gobelsburger Winzern – ausgezeichnete Weine gekellert.

In eine besonders malerische Hügellage eingebettet, hat sich die Gemeinde Reith ebenfalls dem Weinbau verpflichtet und ist bis zum heutigen Tag durch eine lebendige Landwirtschaft geprägt.

Die vielleicht einzigartigste Kellergasse in der Umgebung bietet Mittelberg. Inmitten von Weingärten erstreckt sich diese über imposante vier Etagen.

Die wohl beste Umschreibung für die Gemeinde Schiltern ist die des Wein- und Gartendorfs. Verantwortlich dafür sind die Kittenberger Erlebnispark, der ARCHE NOAH Schaugarten sowie der Therapiegarten Schloss Schiltern. Unweit von Schiltern wartet aber noch ein weiteres Juwel darauf, entdeckt zu werden: die begehrtete Ruine Kronsegg.

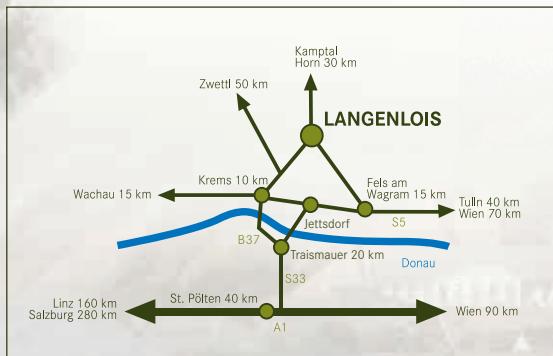


BESUCHEN SIE LANGENLOIS

Einen Ort, an dem
Wein zum Erlebnis, Garten zum
Schauspiel und moderne Architektur
zum Genuss wird.

Alles, was Sie vorab wissen wollen, finden Sie hier:

Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH
Kamptalstraße 3 | 3550 Langenlois | T +43 (0) 2734 2000-0 | F DW-15
info@ursinhaus.at | www.ursinhaus.at | www.langenlois.at
 www.facebook.com/langenlois



Für den Inhalt verantwortlich: Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH, Langenlois | Konzept und Gestaltung: Publicis Group Austria GmbH, Wien | Fotos: Point of View GmbH, Wien; Andreas Hofer, Untertullnerbach; Kultur Langenlois GmbH, Langenlois; Archiv Ursin Haus | Satz: designwork – Gerhard Schwarz, Zöbing | Druck: Druckhaus Schiner, Krems | © 2016



HERSTELLUNG: DRUCKHAUS SCHINER, KREMS. UW 714.
GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES ÖSTERREICHISCHEN
UMWELTZEICHENS „SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“

